

14.06.2019

Sehr geehrte Damen und Herren,

eine CO2-Steuer im nationalen Alleingang trifft vor allem Mieter, Pendler, kleine Familienbetriebe und Menschen mit geringem Einkommen, insbesondere im ländlichen Raum. Deshalb lehnen wir eine CO2-Steuer ab. Stattdessen setzen wir auf steuerliche Entlastungen und Anreize zur CO2-Vermeidung.

Weitere aktuelle Themen finden Sie in meinem Newsletter.

Ihr



Inhalt:

- » Diese Woche im Plenum
- » Keine CO2-Steuer im deutschen Alleingang – Anreize statt Belastungen im Klimaschutz
- » Klare Rahmenbedingungen für Bayerns Obstbauern
- » Keine voreilige Verschärfung der Düngeverordnung
- » Videostatement von CSU-Fraktionschef Thomas Kreuzer zum Umweltausschuss
- » Filmfest am 1. Juli: Virtual Reality – Siehst du noch oder erlebst du schon?
- » Sudetendeutsche als Brückenbauer – Magazin zum Sudetendeutschen Tag 2019

Diese Woche im Plenum



Die Lage auf dem Wohnungsmarkt ist auch in Bayern teilweise sehr angespannt. Neben der sehr begrüßenswerten Eigenheimförderung muss insbesondere auch die Aktivierung von Bauland für Mietwohnungen vorangetrieben werden. Unsere Landwirtschaft, aber auch alle anderen Betriebe brauchen hier deutlich verbesserte Anreize. In unserem Dringlichkeitsantrag fordern wir, dass Gewinne aus der Veräußerung betrieblicher Grundstücke für den Mietwohnungsbau zukünftig steuerlich begünstigt werden. So können Staat und Betriebe gemeinsame Schritte gehen, damit Bayerns Bürger bedarfsgerecht und bezahlbar wohnen können.

[Zum Dringlichkeitsantrag „Veräußerungsgewinne von Grundstücken für Mietwohnungsbau steuerlich begünstigen“](#)

Das Ehrenamt ist in Bayern traditionell tief verankert. Es trägt wesentlich zum sozialen Zusammenhalt in der Gesellschaft bei. Wir wollen gesellschaftliches Engagement besser fördern. Daher soll der Übungsleiterfreibetrag von 2.400 € auf 3.000 € angehoben und die Ehrenamtspauschale von 720 € auf 840 € erhöht werden.

[Zum Dringlichkeitsantrag „Steuerliche Anerkennung für das Ehrenamt“](#)

Foto: CSU-Fraktion

Keine CO2-Steuer im deutschen Alleingang – Anreize statt Belastungen im Klimaschutz

CO²

„Eine CO2-Steuer im nationalen Alleingang führt zu schweren sozialen und wirtschaftlichen Verwerfungen und trifft vor allem Mieter, Pendler, kleine Familienbetriebe und Menschen mit geringem Einkommen in Deutschland“, warnt Sandro Kirchner, der Vorsitzende des Wirtschaftsausschusses im Bayerischen Landtag. „Insbesondere Menschen und Unternehmen, gerade im ländlichen Raum, würden am Ende draufzahlen. Deshalb lehnen wir eine CO2-Steuer ab. Steuerliche Entlastungen und Anreize zur CO2-Vermeidung sind der richtige Weg“, so Kirchner

[Zur Pressemitteilung](#)

[Zum Dringlichkeitsantrag: „Klimaschutz: Anreize statt Belastungen, Innovation statt Ideologie“](#)

Foto: Pixabay

Klare Rahmenbedingungen für Bayerns Obstbauern



„Dass Streuobstwiesen durch das Volksbegehren Artenvielfalt zu gesetzlich geschützten Biotopen werden können, hat bei vielen unserer Landwirte in Bayern zu Verunsicherung geführt“, sagt Eric Beißwenger, der stellvertretende Vorsitzende des Umweltausschusses im Bayerischen Landtag. „Um Missverständnisse auszuräumen und Klarheit für unsere Landwirte zu schaffen, haben wir heute im Umweltausschuss beschlossen, dass die Staatsregierung eine Rechtsverordnung erlassen wird. Sie legt fest, unter welchen Voraussetzungen Streuobstwiesen künftig gesetzlich geschützte Biotope sind.“

[Weiterlesen](#)

Foto: Pixabay

Keine voreilige Verschärfung der Düngeverordnung



„Die neuen Regelungen zur Düngung sind erst seit Juni 2017 in Kraft und werden von den bäuerlichen Familienbetrieben in Bayern mit viel Engagement umgesetzt“, betont Martin Schöffel, der stellvertretende Vorsitzende des Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten im Bayerischen Landtag. Eine weitere Verschärfung von Düngegesetz, Düngeverordnung und Stoffstrombilanzverordnung zum jetzigen Zeitpunkt wäre voreilig und würde die Landwirtschaft im Freistaat schwer belasten.

[Weiterlesen](#)

Foto: Pixabay

Videostatement von CSU-Fraktionschef Thomas Kreuzer zum Umweltausschuss

Die Beratungen des Volksbegehrens und des Begleitgesetzes "Gesamtgesellschaftliches Artenschutzgesetz - Versöhnungsgesetz" im Umweltausschuss haben begonnen. CSU-Fraktionsvorsitzender Thomas Kreuzer fasst die wichtigsten Zielsetzungen in einem Videostatement zusammen.

[Zum Videostatement](#)



Foto: CSU-Fraktion

Filmfest am 1. Juli: Virtual Reality – Siehst du noch oder erlebst du schon?



Digitale Innovationen revolutionieren die Art, wie wir Filme sehen und wie Filme produziert werden. Sie reichen von Visual Effects in der Postproduktion über 360-Grad-Videos bis zur Nutzung von Virtual Reality. Welches Potenzial haben diese Technologien für die Filmproduktion und die digitale Wirtschaft insgesamt? Was ändert sich für die Filmbranche und den Filmstandort Bayern? Darüber sprechen wir am 1. Juli ab 11 Uhr mit renommierten Gästen aus der Branche bei unserem Fachgespräch anlässlich des 37. Münchner Filmfestes im Gasteig. Bei einer anschließenden Ausstellung im Landtag können Sie in die Welt der neuen Technologien eintauchen und zum Beispiel mit einer VR-Brille eine Ballonfahrt über die Alpen erleben!

[Programm und Anmeldung zum Filmfest finden Sie hier](#)

Bild: Irina Strelnikova – www.istock-photo.com, Holger Prawitt

Sudetendeutsche als Brückenbauer – Magazin zum Sudetendeutschen Tag 2019



Am 7. bis 9. Juni war es soweit: Sudetendeutsche aus aller Welt trafen sich unter dem Motto „Ja zur Heimat im Herzen Europas“ in Regensburg zum 70. Sudetendeutschen Tag in der Donau-Arena. Auch dieses Jahr hat die CSU-Landtagsfraktion zu diesem Ereignis wieder ein eigenes Magazin herausgebracht. „Die Sudetendeutschen verbinden Tschechien mit Bayern – sie sind ein gutes Beispiel für ein starkes Europa, dessen gemeinschaftliche Geschichte nicht trennt, sondern eint!“, unterstreicht Josef Zellmeier, Vorsitzender der Arbeitsgruppe Vertriebene, Aussiedler und Partnerschaftsbeziehungen der CSU-Fraktion im Bayerischen Landtag, die Bedeutung des Sudetendeutschen Tages.

[Das Magazin als Download](#)

[Weitere Informationen zum Sudetendeutschen Tag 2019](#)

Foto: iStock.com/styf22

» Newsletter-Service

Möchten Sie den Newsletter nicht mehr erhalten, senden Sie bitte eine E-Mail an: wuerzburg@csu-bayern.de

Über Anregungen und Kritik freuen wir uns: buero@mdl-laendner.de

Noch mehr Neuigkeiten erfahren Sie hier: <http://www.manfred-laendner.de>

» Impressum

Manfred Ländner, MdL
Schwarze Äcker 85 - 97273 Kürnach
Tel.: 0931/70 52 96 01, Fax: 0931/70 52 96 03
<http://www.manfred-laendner.de> - E-Mail: buero@mdl-laendner.de